

Fit  
für die Oberstufe!

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

Das Lernen neu entdecken.

**ORTEGA**  
SCHULE  
ST. GALLEN

Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Inhaltsverzeichnis

- |           |  |   |
|-----------|--|---|
| <b>3</b>  | <b>Wir über uns</b>                                | <ul style="list-style-type: none"><li>● Seit Jahrzehnten...</li><li>● Wo das Lernen Freude macht</li><li>● Das Lehren täglich neu lernen</li><li>● Zertifizierung</li><li>● Und das sind wir</li></ul>  |
| <b>4</b>  | <b>Grundsätzliches</b>                             | <ul style="list-style-type: none"><li>● Der Weg</li><li>● Das Ziel</li><li>● Konkret heisst das...</li></ul>  |
| <b>5</b>  | <b>Eine Alternative</b>                            | <ul style="list-style-type: none"><li>● Warum eine Privatschule?</li><li>● Der Schulstoff</li><li>● Unterrichtsform</li><li>● Persönlichkeitsentwicklung als Erfolgsfaktor</li><li>● Arbeitstechnik</li><li>● Disziplin</li></ul>   |
| <b>7</b>  | <b>Eine aussergewöhnliche Lösung</b>               | <ul style="list-style-type: none"><li>● Die Unterrichtsgestaltung</li><li>● Hausaufgaben</li><li>● Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus</li></ul>  |
| <b>8</b>  | <b>Der Fächerplan</b>                              |   |
| <b>9</b>  | <b>Leistung macht stark</b>                        | <ul style="list-style-type: none"><li>● Leistung wird gefordert und gefördert</li><li>● Unsere Werkzeuge</li><li>● Individuelle Fördermöglichkeiten nach Mass</li></ul>   |
| <b>10</b> | <b>Der schulpsychologische Dienst</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>● Zusätzliche Unterstützung ohne lange Wartezeiten</li><li>● Das Angebot</li></ul>  |
| <b>11</b> | <b>Sekundarschul-Vorbereitungsjahr von A bis Z</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>● Anmeldung</li><li>● Aufnahmeverfahren</li><li>● Computer</li><li>● Exkursionen u. andere Anlässe</li><li>● Ferien</li><li>● Finanzielles</li><li>● Kennenlern-Nachmittag</li><li>● Mitarbeiter</li><li>● Schnuppertag</li><li>● Stundenplan</li><li>● Tagesschule</li><li>● Zeugnis</li></ul> |
| <b>13</b> | <b>Kurz und bündig</b>                             |   |

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Wir über uns

### **Seit Jahrzehnten eine Nasenlänge voraus**

Die Ortega Schule St. Gallen bietet seit 1964 praxisorientierte Aus- und Weiterbildung an. Unsere heutigen Kunden\* profitieren vom grossen Know-how und dem vernetzten Informationsaustausch unter den Lehrkräften unserer zahlreichen Abteilungen. Seit den Anfängen können wir durch unser innovatives, kundenorientiertes Angebot unseren Interessenten das bieten, was gefragt ist. Unzählige erfolgreiche Schulabgänger sind Beweis für unsere erfolgreiche Arbeit und gleichzeitig unser Ansporn zu weiteren Anstrengungen. Mit Stolz vermerken wir auch, dass ein grosser Anteil unserer neuen Kunden aufgrund von Weiterempfehlungen Ehemaliger unsere Angebote in Anspruch nehmen.

### **Wo das Lernen Freude macht**

Wir verfolgen mit unseren Schülern aller Altersklassen ein erklärtes, gemeinsames Ziel: den Erwerb echter Fachkompetenz. Durch das Wecken von Interesse vermitteln wir solides Wissen. Die Sozialkompetenz wird durch die besondere, individualisierende Form der Wissensvermittlung erheblich gefördert.

### **Das Lehren täglich neu lernen**

Am strengsten sind wir mit uns selber. Unsere Lehrmethoden unterziehen wir laufend kritischen Analysen. Über didaktische und pädagogische Neuerungen informieren wir uns laufend. Neues nehmen wir nach eingehender Prüfung im Interesse unserer Schüler auf. Was sich bewährt hat, behalten wir bei, pflegen und entwickeln es weiter.

### **Zertifizierung**

Die Ortega Schule ist nach den Qualitätsnormen der EduQua zertifiziert, sie ist Mitglied des Verbandes Schweizerischer Privatschulen (VSP) und des Verbandes Schweizerischer Handelsschulen (VSH). Unsere Abteilungen der Volksschulstufe unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden des Kantons St.Gallens.

### **Und das sind wir**

Unser Team besteht aus vielseitigen, gut ausgebildeten Fachleuten, die sich mit viel Engagement für ihre Schüler einsetzen. Jede unserer Abteilungen ist mit einer qualifizierten Abteilungsleitung besetzt, die erste Ansprechperson unserer Kunden.

Die Schule wurde 1964 von Heinz Baumgärtner-De Biasio, lic.oec. HSG gegründet. Die Geschäfts- und Schulleitung liegt heute bei Gabriela De Biasio Baumgärtner, dipl. Psychologin FH.

\* Wir verwenden im Folgenden die männliche Form, um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen. Selbstverständlich ist damit die weibliche Form miteinbezogen.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Grundsätzliches

**Der Weg** Wir schaffen für unsere Schüler eine lernfreundliche Atmosphäre von gegenseitigem Vertrauen und Sicherheit. Unsere Lernmethoden werden laufend dem neuesten Stand von Forschung und Praxis angepasst, wobei wir Neues sorgfältig prüfen und Bewährtes beibehalten und pflegen.

Wir fördern unsere Schüler, indem wir sie fordern!

**Das Ziel** Hier orientieren wir uns an dem, was anschliessend an dieses Zwischenjahr von den Kindern in der Sekundarschule oder in einer anderen Oberstufenform erwartet und verlangt wird.

**Konkret heisst das:** Unser Motto: Schule, Eltern und Kinder arbeiten zusammen auf ein gemeinsames Ziel hin

Umfassende Vorbereitung auf die Anforderungen der Oberstufe

Repetition des Schulstoffes der Mittelstufe

Erlernen und Erarbeiten der eigenen Lern- und Arbeitstechnik

Erlernen der Disziplin als Grundlage für erfolgreiches Lernen

Intensive Begleitung im persönlichen Reifungsprozess

Fördern der individuellen Stärken und Fähigkeiten

Regelmässige Standortbestimmungen mit Kind und Eltern im Hinblick auf den Schulwechsel

Integration modernster Lehrmittel

verschiedenste schulinterne Angebote zur individuellen Förderung durch unsere Abteilung „individuelle Schulungen und Beratungen“ (interner schulpsychologischer Dienst)

Tagesschule mit Blockzeiten, Mittags- und Abendstudium in behütetem Umfeld

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Sekundarschul-Vorbereitung – eine Alternative

**Warum eine Privatschule?** Die Antwort ist einfach: Die Privatschule ist die ideale Schulform für Schüler, deren Eltern ihre Tochter oder ihren Sohn in einem niveaувollen, sicheren und auch anspruchsvollen Umfeld wissen möchten.

Die Ortega bietet das Sekundarschul-Vorbereitungsjahr als Besonderheit. Es unterscheidet sich als Schultypus ganz wesentlich sowohl von einer 6. Primarklasse als auch von einer 1. Realklasse, es ist seit Jahrzehnten eine Exklusivität der Ortega Schule und die optimale Lösung für Kinder,

die den Übertritt an die Sekundarschule knapp verfehlt haben

welche die Probezeit nicht bestanden haben

denen ein Zwischenhalt vor der anspruchsvolleren Schulstufe gut tun wird

die schulisch und entwicklungsmässig noch nicht so weit sind und ein Reifejahr brauchen

die zu selbstständigerem Lernen und Arbeiten herangeführt werden sollen

die sich optimal und auf den Übertritt an die Sekundarschule vorbereiten möchten

die wieder mit Freude und Motivation zur Schule gehen möchten

**Der Schulstoff** Wir repetieren den Schulstoff der 6. Primarklasse und ergänzen ihn mit Stoff aus der Oberstufe. Auch unterrichten und fördern wir unsere Schüler in einer anregenden Atmosphäre. Dabei steht nicht nur die Sachkompetenz im Vordergrund unserer Ausbildung, genauso wichtig ist uns das Fördern von Selbst- und Sozialkompetenz. Durch regelmässige Prüfungen über kleine, dafür aber konzentrierte Gebiete lernen die Schüler sich besser zu organisieren und Prüfungsangst abzubauen. Diese Faktoren können bewirken, dass die Jugendlichen für das Lernen motiviert werden und dass sie in der Schule vor allem mit Freude und für sich selber lernen.

**Unterrichtsform** Wir individualisieren den Unterricht in den Hauptfächern gezielt. Zuerst wird ein neues Lernthema im Klassenverband vorgestellt und besprochen. Jetzt folgt das individualisierte Bearbeiten des Stoffes mit der persönlichen Begleitung und Unterstützung durch die Lehrkraft. Differenzierende Lernmethoden (selbständiges Aufgabenlösen mit oder ohne Lehrkraft, individuell oder in kleiner Gruppe, Übungen am Computer usw.) ermöglichen es, im eigenen Lerntempo zu arbeiten und in jedem Fach das Ziel zu erreichen, das den Begabungen, Fähigkeiten und Wünschen des Schülers entspricht. Der Wechsel und das ständige Überdenken der Unterrichtsform ermöglicht eine lebendige Anpassung an die jeweilige Entwicklung der Schüler.

**Persönlichkeitsentwicklung als Erfolgsfaktor** Mit unserem Ziel einer ganzheitlichen Erziehung und Entwicklung vermitteln wir einerseits gründliche Schulkenntnisse, aber auch die Fähigkeit, Verantwortung zu tragen, was einen jungen Menschen selbstbewusster und selbständiger macht. Im Hinblick auf ein möglichst erfolgreiches Erwachsenen- und Berufsleben nehmen in unserem Konzept die Förderung des Selbstvertrauens und das Erlernen von Eigenverantwortung eine zentrale Rolle ein. Jeder Schüler wird bei uns mit allen Stärken und Schwächen als ganze Person wahrgenommen und akzeptiert.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Sekundarschul-Vorbereitung – eine Alternative

- Arbeitstechnik** Das Wissen um die persönliche Lern- und Arbeitstechnik ist der Schlüssel zum Erfolg jeder Ausbildung. Wir bearbeiten dieses Thema von verschiedensten Seiten. Dies ermöglicht, dass die Kinder nach der Phase „Lernen lernen“ effektiver, gezielter und selbständiger arbeiten. Wir sensibilisieren sie einerseits für ihre Stärken, wecken aber andererseits auch ihr Bewusstsein für den Umgang mit den eigenen Schwächen. „Gewusst wie“ steigert das Selbstvertrauen und weckt die Freude am Lernen.
- Ordentliche und saubere Heftführung ist ein weiterer wichtiger Punkt, dessen Erlernen dazugehört. Konzentrations- und Denkübungen stehen häufig auf dem Programm, und wir besprechen und bearbeiten ganz gezielt Themen wie „Wie lerne ich neue Wörter und behalte sie auch?“ oder „Wie wird eine Prüfung optimal vorbereitet?“
- Disziplin** Als Grundlage für erfolgreiches Lernen und als Vorbereitung auf die Berufswelt erachten wir ein ausgewogenes Mass an Disziplin als unumgänglich. Es scheint uns in dem speziellen Alter (Pubertät) unserer Schüler wichtig, dass klare Regeln und Grenzen gesetzt werden. Das Akzeptieren der Regeln einer Schulgemeinschaft erleichtert nicht nur das Zusammenleben.
- In unserem Schulalltag pflegen wir eine Streitkultur, die wir mit klaren Grenzen geregelt halten. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Grenzen und Regeln werden auch Selbst- und Sozialkompetenz unserer Schüler gefördert. Wir achten auf einen freundlichen, respektvollen Umgangston sowohl unter den Jugendlichen als auch gegenüber den Lehrern.
- Wir sind eine kleine Schule, in der alle einander kennen. In dieser Gemeinschaft ist es wichtig, dass jedes Mitglied Verantwortung übernimmt. Physische oder psychische Gewalt, in welcher Form auch immer, dulden wir auf keinen Fall. Ebenso wenig Alkohol oder andere Drogen. Schüler, die das gute Klima unserer Schule dauernd stören, müssen wir aus Rücksicht auf die anderen Schüler von der Schule ausschliessen.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Eine aussergewöhnliche Lösung

**Die Unterrichtsgestaltung** Wir vermitteln den Schulstoff nicht nur in persönlicher und familiärer Atmosphäre, sondern auch mit individueller Betreuung. Die entspannte, angstfreie und von Wohlwollen geprägte Umgebung und das Gefühl, akzeptiert zu sein, ermöglichen Schulleistungen, die bisher undenkbar waren. Dies führt oft zu einer völlig neuen Einstellung zum Thema Schule. Eltern bestätigen uns denn auch immer wieder, dass ihr Kind plötzlich wieder gerne zur Schule geht. Letztlich bestimmt das ganze Umfeld den Erfolg:

Wir legen grossen Wert auf eine Atmosphäre, in welcher sich auch besonders sensible Kinder sozial integrieren und intellektuell entfalten können.

Die Vermittlung eines Gefühls von Sicherheit und Geborgenheit betrachten wir als unumgängliche Voraussetzung für eine aktive Teilnahme am Unterricht und für die Steigerung der Lernbereitschaft.

Wir bieten ein aussergewöhnlich grosses Mass an persönlichen Unterstützungshilfen und engagieren uns für eine nachhaltige Entwicklung aller Beteiligten.

Wir betreuen die Kinder in unseren Blockzeiten, aber auf Wunsch und mit dem Einverständnis der Eltern auch in einem beaufsichtigten Mittag- und Abendstudium, wodurch eine Tagesschule entsteht.

Persönliche und lerntechnische Schwierigkeiten sind unsere täglichen Herausforderungen.

Als Privatschule sind wir besonders flexibel und können schnell auf neue Situationen und aussergewöhnliche Gegebenheiten reagieren.

Wir stehen Eltern und Schülern in Konfliktsituationen beratend zur Seite und begleiten die anvertrauten Kinder in schwierigen Phasen mit gesteigerter Aufmerksamkeit.

**Hausaufgaben** Erinnern Sie sich noch? Die anderen waren schon längst im Strandbad... Hausaufgaben gibt es auch in der ORTEGA. Weil viele unserer Schüler Stoff nachholen und dafür etwas mehr tun müssen als andere, rechnen wir mit etwa zwei Stunden täglich. Aufgrund der höheren Lektionenzahl in den Hauptfächern (zusätzliches Fachstudium) wird aber ein Teil der schriftlichen Hausaufgaben im Unterricht unter Aufsicht der Fachlehrer erledigt. Im Mittagsstudium kann ein weiterer Teil gelöst werden. Wer zudem das Abendstudium besucht, sollte seine Hausaufgaben gemacht haben, wenn er nach Hause kommt. So bleibt noch Zeit für die eigentlichen Lern- und Repetitionsphasen.

**Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus** Die intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns besonders wichtig. Deshalb stehen unsere Klassenlehrer in regem Kontakt mit den Eltern und informieren sie umgehend über Auffälliges in Verhalten oder Leistung ihres Kindes. Elternabende, persönliche und telefonische Gespräche und vom Klassenverband organisierte Einladungen vervollständigen die Gelegenheiten zum Pflegen von Kontakten. Selbstverständlich können sich Eltern jederzeit zu Besuchen oder Gesprächen bei Lehrkräften oder bei der Schulleitung anmelden.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Der Fächerplan

<b>Deutsch</b>	Sicherheit in Rechtschreibung und Grammatik Erweiterung von Ausdrucksfähigkeit und Wortschatz Beherrschung der Schriftsprache
<b>Französisch</b>	Erste Grammatikkenntnisse erwerben Erarbeiten eines Grundwortschatzes Mündliche Ausdrucksfähigkeit schulen
<b>Englisch</b>	Erste Grammatikkenntnisse erwerben Erarbeiten eines Grundwortschatzes Mündliche Ausdrucksfähigkeit schulen
<b>Mathematik</b>	Gewandtheit im Kopfrechnen und Sicherheit im Umgang mit Zahlen Verständnis im Umgang mit mathematischen Problemen Steigerung des logisch-abstrakten Denkvermögens
<b>Geometrie</b>	Erarbeiten der Grundlagen als Einstiegserleichterung in der Sekundarschule Exaktes und sorgfältiges Arbeiten einüben
<b>Mensch und Umwelt/ Räume und Zeiten</b>	Lernbereitschaft mit Hilfe von aktuellen, interessanten Themen fördern Einführung in Geschichte und Allgemeinwissen
<b>Lern- und Arbeitstechnik</b>	Verschiedene Lernmethoden erproben Eigene Lern- und Arbeitstechnik entwickeln Prüfungsängste abbauen
<b>Bildnerisches Gestalten</b>	Sich auf verschiedene Arten gestalterisch ausdrücken
<b>Individuum und Gemeinschaft</b>	Klassenstunde und lebenskundliche Themen
<b>Tastaturschreiben</b>	Erlernen des 10-Finger-Systems Das Lernprogramm ermöglicht ein individuelles Lerntempo
<b>Sport</b>	Spiel und Training
<b>Musik</b>	Die Musik in ihrer Vielfalt entdecken
<b>Mittagsstudium</b>	Hausaufgaben über Mittag lösen und damit Zeit für Hobbies gewinnen
<b>Hausaufgabenhilfe/ Stützunterricht</b>	Hausaufgaben lösen mit Unterstützung einer Lehrkraft

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Leistung macht stark

### Leistung wird gefordert und gefördert

Wir sind davon überzeugt, dass die Schule in vernünftiger Masse Leistung fordern soll. Echte und messbare Leistungen (intellektuelle, musische) bringen Erfolgserlebnisse und Selbstbestätigung. Objektive Leistungsbewertungen erachten wir, bei aller Rücksichtnahme auf individuelles Leistungsvermögen, als wichtig, damit der Bezug zur Realität nicht verlorengeht. Nur wenige Menschen können in allen Bereichen konstant gute Leistungen erbringen. Also sollen unsere Schüler akzeptieren lernen, dass sie nicht immer und nicht überall gleich gut sein können. Und vor allem sollen sie auch den adäquaten Umgang mit den eigenen Schwächen lernen, statt ihnen aus dem Weg zu gehen. Breit gestreute Leistungsausweise, die individuell besprochen werden, erleichtern die Einschätzung, was zu akzeptieren ist und wo mit welchen Unterstützungsangeboten Verbesserungen möglich sind.

### Unsere Werkzeuge

Jeder Schüler führt ein Lernjournal und ein Schülerbuch.

Die Hausaufgaben werden kontrolliert.

Über das Semester verteilt wird in jedem Hauptfach eine grössere Anzahl von Lernkontrollen geschrieben, dazu erhalten die Schüler quartalsweise einen Prüfungsplan. Die Zeugnisnote kann dadurch aufgrund einer breiten Beurteilungsbasis gesetzt werden.

Wenn die Leistungen nachlassen, können sehr rasch Massnahmen (zusätzlicher Individualunterricht, Familiengespräch etc.) ergriffen werden. Diese werden einmal wöchentlich zusammen mit dem „hauseigenen“ schulpsychologischen Dienst in der Lehrerkonferenz besprochen.

Quartals- und Semesterzeugnisse orientieren sowohl die Eltern als auch die Schüler über die erbrachten Leistungen und über die Arbeitshaltung.

### Individuelle Fördermöglichkeiten nach Mass

Es ist eine Tatsache, dass in unserer Gesellschaft die Individualisierung in allen Bereichen rasant voranschreitet. Immer individuellere Fördermöglichkeiten gehören daher auch zu einer guten, fortschrittlichen Ausbildung. Wir tragen dem Rechnung, indem wir verschiedene **zusätzliche Unterstützungsmassnahmen** bieten. Angefangen beim beaufsichtigten Mittagsstudium führt dies zu unserer Abteilung „Individuelle Schulungen und Beratungen“: Lernen einzeln oder in kleineren Gruppen, mit oder ohne Computerübungen, dies bieten wir in den eigentlichen Lernfitprogrammen an. Bei Bedarf bieten wir aber auch Einzelunterricht und Lerntherapie an. Der Entscheid, welches Massnahmenpaket für ein Kind geschaffen werden soll, wird gemeinsam von den zuständigen Lehrkräften und den hausinternen Psychologinnen erarbeitet.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Der interne schulpsychologische Dienst der Ortega

### **Zusätzliche Unterstützung ohne lange Wartezeiten**

Der schulinterne psychologische Dienst kann jederzeit und sofort beigezogen werden, wenn ein Kind in eine kritische Lern- oder Entwicklungsphase gerät. Dies geschieht zuerst mit einer - von aussen nicht ersichtlichen - Beratung des Lehrers durch die Psychologin. Hilft dies nicht weiter, wird im Kontakt mit den Eltern gemeinsam ein Weg zur bestmöglichen Hilfestellung gesucht. Diese zusätzliche Unterstützung, speziell auf die Jugendlichen zugeschnitten, findet während der Präsenzzeit im Schulgebäude statt, was vieles vereinfacht.

### **Das Angebot**

Wir können folgende Hilfeleistungen (gegen Honorar) anbieten:

Schulische und psychologische Abklärung

Sachbezogene Hilfe einzeln oder gruppenweise zur Lern- und Arbeitstechnik

Beratung betreffend der Oberstufenschulwahl (Sekundarschulen)

Psychologisch-therapeutische Betreuung für die Kinder

Psychologische Unterstützung der Eltern bei verschiedensten Problemen

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Sekundarschul-Vorbereitungsjahr von A bis Z

- Anmeldung** Bitte beachten Sie das beigelegte Anmeldeformular.
- Aufnahmeverfahren** Die Schulleitung informiert Eltern und Schüler gerne bei einem unverbindlichen Gespräch individuell über die Schule. Einen Termin können Sie jederzeit über das Sekretariat vereinbaren.
- Um die Jugendlichen in den Entscheidungsprozess miteinzubeziehen, bieten wir ihnen die Möglichkeit an, einen „Schnuppertag“ an der Ortega Schule zu verbringen. Dabei können sie die Schumatmosphäre hautnah erleben und testen, ob sie sich wohl fühlen.
- Nach Eingang des Anmeldeformulars laden wir die Eltern mit ihrem Kind zu einem Eintrittsgespräch ein. Wir entscheiden dann, ob die Aufnahme erfolgen kann oder ob noch eine zusätzliche Abklärung erforderlich ist. Diese dient dann als Grundlage für den Entscheid über den Eintritt an unsere Schule.
- Computer** Die Ortega Schule ist ausgerüstet mit modernsten elektronischen Hilfsmitteln. Während des Jahres erlernen die Schüler intensiv das 10-Finger-System. PCs werden in verschiedenen Fächern eingesetzt.
- Exkursionen und weitere Anlässe** Tagesveranstaltungen in Form von Sporttagen, Kino-, Theater- und Ausstellungsbesuchen, ein- und mehrtägige Schulreisen sowie Projekttag bis Projektwochen haben bei uns eine lange Tradition und werden jeweils den Aktualitäten und den ausbildungsorientierten Absichten entsprechend organisiert.
- Ferien** Wir richten uns nach dem Ferienplan der öffentlichen Schulen der Stadt St.Gallen.
- Finanzielles** Bitte beachten Sie das beigelegte Anmeldeformular.
- Kennenlern–Nachmittag** Der Übertritt in das Sekundarschul-Vorbereitungsjahr kann Kindern einiges Unbehagen bereiten. Sie geben ihre gewohnte Umgebung mit den bekannten Gesichtern auf und stehen vor dem grossen Unbekannten. Mit dem Kennenlern-Nachmittag im Juni bauen wir schon vor dem eigentlichen Schulbeginn eine erste Hürde ab. Alle zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Kinder haben an dieser Veranstaltung die Möglichkeit, ihre zukünftige Klassenlehrperson und das neue Schulhaus und dessen Umgebung kennenzulernen und mit ihren neuen Schulkollegen bereits vor den Sommerferien Adressen zu tauschen und Kontakte zu knüpfen.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Sekundarschul-Vorbereitungsjahr von A bis Z

- Mitarbeiter** Wir pflegen untereinander ein offenes, kollegiales Verhältnis und fördern damit die Teamarbeit. Ebenso legen wir grossen Wert auf Information und Kommunikation untereinander, aber auch gegenüber den Jugendlichen und deren Eltern. Wöchentlich finden Teamsitzungen statt. An diesen nehmen alle Lehrkräfte sowie die Psychologinnen des internen psychologischen Dienstes teil. Periodisch führt das Ortega-Team Seminartage durch: Projektwochen werden geplant, Schulziele überdacht und neu definiert, schulpolitische Fragen diskutiert. Diese Seminare dienen der steten Erneuerung unserer Schule in einer sich immer rascher wandelnden Gesellschaft mit geradezu rasanten Veränderungen im Wirtschaftsbereich.
- Schnuppertag** Die Ortega Schule offeriert allen Kindern einen Schnuppertag in der Sekundarschul-Vorbereitungsklasse. Dabei werden unsere „Gäste“ nicht nur durch die zuständige Lehrkraft, sondern auch durch eine „Gotte“ oder einen „Götti“ aus der Klasse während der ganzen Zeit betreut.
- Stundenplan** Der Unterricht dauert in der Regel von 08.10 – 12.40 Uhr und von 13.30 – ca. 17.00 Uhr.
- Tagesschule** Eltern können uns ihr Kind auch den ganzen Tag anvertrauen. Wir kennen keine Zwischenstunden. Über Mittag haben die Schüler 50 Minuten Zeit für die Verpflegung. Sie nehmen am begleiteten Mittagstisch teil, verbringen ihre Mittagspause im beaufsichtigten Aufenthaltsraum oder im gegenüberliegenden Park.
- Um 11.50 Uhr beginnt das Mittagsstudium. Die Teilnahme ist grundsätzlich freiwillig, aber für diejenigen Schüler obligatorisch, die sich dafür angemeldet haben. Eine Aufsichtsperson sorgt für ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima. Danach haben die Schüler Mittagspause. Als sinnvolle Alternative zum „Herumhängen“ in der Stadt empfehlen wir dieses Mittagsstudium wärmstens für alle Kinder, die von auswärts kommen.
- Für Kinder, die zu Hause nicht gut lernen können, bieten wir bis 17.00 Uhr zudem ein Abendstudium an (gegen Entgelt). Hier können die Schüler an ihren aktuellen Hausaufgaben arbeiten. Sie werden dabei mit lern- und arbeitstechnischen Hilfestellungen unterstützt. Auch ein Teil der Repetitionen und Prüfungsvorbereitungen kann mit professioneller Hilfe erfolgen.
- Zeugnis** Jeweils auf Semesterende werden die Hauptzeugnisse ausgestellt. Zudem erhalten die Schüler auf Ende des ersten und dritten Quartals ein Zwischenzeugnis mit den Noten in den Promotionsfächern. Sporadisch werden zudem durch das Lehrerteam und die Schüler selbst Verbalqualifikationen und Selbstbeurteilungen ausgefüllt, welche über den aktuellen schulischen und persönlichen Stand orientieren.

# Sekundarschul-Vorbereitungsjahr

## Kurz und bündig

- C'est le ton qui fait la musique** Gegenseitiger Respekt und Vertrauen tragen wesentlich zu einem lernfreundlichen Klima bei – das ist unser Motto bei der täglichen Arbeit miteinander und mit unseren Schülern.
- Reifejahr** Unser Angebot wendet sich an Kinder, welche die sechste Klasse abgeschlossen haben. Das Zwischenjahr soll ein „Reifejahr“ sein, mit der Aufgabe, auf die Oberstufe vorzubereiten. Wir festigen den Primarschulstoff und füllen individuelle Lücken. Ein Schwerpunkt ist auch das Erlernen einer eigenen Lern- und Arbeitstechnik als Hilfe zum gefragten selbstständigen Lernen in der Oberstufe.
- Schulische Leistungsziele** Repetition des Primarschulstoffes, Vorbereitung auf die Sekundarschule, Englisch, Französisch. Bewusst verwenden wir nicht die Lehrmittel der Oberstufe des Kantons St.Gallen, um zu vermeiden, dass beim Übertritt Langeweile entsteht.
- Unsere Lehrkräfte gestalten den Unterricht so, dass viel Zeit bleibt für die individuelle Betreuung der einzelnen Schüler. Damit können ganz gezielt dort „Knöpfe“ gelöst werden, wo sie auftauchen.
- Persönliche Ziele** Es ist uns sehr wichtig, unsere Schüler zu Eigenverantwortung zu erziehen. (Wieder-) Gewinnen des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten, Steigerung des Selbstvertrauens und der sozialen Kompetenz sind persönliche Ziele, die wir innerhalb dieses Jahres erreichen möchten.
- Zusätzliche Unterstützung** Zusammen mit unserem internen psychologischen Dienst werden bei Bedarf zusätzliche individuell abgestimmte Massnahmen zur Unterstützung (gegen Bezahlung) vorgeschlagen.